



GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Februar 2024

45. Jahrgang / Ausgabe 407



Text/Foto: Lotz

**DAS WEIDENKÄTZCHEN WILL UNS ZEIGEN,
BALD GIBT'S BLÄTTER AUF DEN ZWEIGEN.**

ANDACHT

Mit den Zehn Geboten kann man Politik machen, sie seien ein „Katalog von Menschenpflichten“, sagte Altkanzler Helmut Schmidt einst, auch wenn mir selber lieber ist, die Zehn Gebote als einen Katalog von Menschenrechten zu verstehen. Der Grundtenor der Zehn Gebote ist Liebe. Liebe zum Leben. Denn alles, was auf das erste Gebot folgt, auf die Präambel sozusagen, das hilft Menschen zum Atmen, zum Frei- und Frohsein. Sie lehren Respekt vor Gott, der Welt und den Menschen, als Haltung. Aus dem Wissen, dass Gott uns in die Freiheit unseres Willens gestellt hat – mit der Fähigkeit, Gut und Böse unterscheiden zu können und die Konsequenzen unseres Handelns erst erahnen und dann reflektieren zu können. Ich mag die Gebote, ihre Geschichte und ihre Haltung. Immer wieder arbeite ich sie mit Jugendlichen und Erwachsenen durch. Und weil jeder Mensch seit Adam und Eva daran scheitert, nur das Gute zu tun, gibt es viele weitere biblische Texte und Geschichten, wie das Leben gelingen kann. Einige kommen im Konfirmandenunterricht, andere im Gottesdienst zur Sprache und manche liest man, wenn überhaupt, eher allein.

„Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit“, behauptet Timotheus in seinem Brief (2. Timotheus 3,16, Monatsspruch Februar) – und vielleicht meinen deshalb einige, alles Verhalten mit der Bibel rechtfertigen zu können. Andere wiederum meinen, die Bibel sei ein Buch voller oller Kamellen – längst überholt. Um weder auf der einen noch auf der anderen Seite vom Pferd zu fallen, halte ich mich lieber an den Satz „Prüft alles und das Gute behaltet“ (1 Thessalonicher 5,21) – und davon steht wunderbar viel in diesem alten Buch. Jedenfalls viele gute Empfehlungen, wie das Leben gelingen kann, wie man in schweren Zeiten Hilfe bekommt und warum es sich lohnt, sich immer wieder Gott in die Arme zu werfen und das Leben in aller Fülle auszukosten.

Haben Sie eine Lieblingsstelle? Und wann hat sie sich bewährt?

Herzliche (und neugierige) Grüße

von Ihrer Pastorin Silke Kuhlmann

**ICH BIN DER HERR, DEIN GOTT.
DU SOLLST KEINE ANDEREN GÖTTER HABEN NEBEN MIR.**

**DU SOLLST DEN NAMEN DES HERRN,
DEINES GOTTES, NICHT MISSBRAUCHEN.**

DU SOLLST DEN FEIERTAG HEILIGEN.

DU SOLLST DEINEN VATER UND DEINE MUTTER EHREN.

DU SOLLST NICHT TÖTEN.

DU SOLLST NICHT EHEBRECHEN.

DU SOLLST NICHT STEHLEN.

**DU SOLLST NICHT FALSCH ZEUGNIS REDEN
WIDER DEINEN NÄCHSTEN.**

**DU SOLLST NICHT BEGEHREN
DEINES NÄCHSTEN HAUS.**

**DU SOLLST NICHT BEGEHREN
DEINES NÄCHSTEN WEIB, KNECHT, MAGD, VIEH
NOCH ALLES, WAS DEIN NÄCHSTER HAT.**

RÜCKBLICK UND GROSSES DANKESCHÖN!

Immer wieder höre ich: „Was bei euch in der Kirchengemeinde alles los ist, das ist ja schön“ und das möchte ich gern weitergeben:

Danke an alle, die Mitglied dieser Kirchengemeinde sind! Danke für Ihre Kirchensteuer, die viel möglich macht! Danke für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an den unterschiedlichen Veranstaltungen und Angeboten. Ihr Interesse ist unsere Motivation. Dass es am Heiligabend in zwei von vier Gottesdiensten wirklich keinen Sitzplatz mehr gab und dass das „O du fröhliche“ nur so durch die Kirche schallte, liegt auch an Ihnen!

Danke an alle, die sich in dieser Gemeinde einbringen, bei Besuchen, im Gemeindebrief (austeilen), bei der Vorbereitung und Durchführung der tollen Krippenspiele, mit Musik bei Konzerten und Andachten, mit unkomplizierter Hilfe und tatkräftigen Händen in und an den Gebäuden.

Danke an alle, die Mitte Dezember 134 Essen hier im Ort verteilt – und entgegengenommen haben. Diese Begegnungen wärmen die Herzen auf beiden Seiten! Danke an die Vorbereitung und danke an das Haus Berkelmann für die Idee und Umsetzung!

Danke für die reichen Kollekten an Brot für die Welt – 4 637,60 € kamen vom 1. Advent bis zum 7. Januar zusammen – ein großes Stück Hilfe zur Selbsthilfe auf der Welt! Danke auch für das Freiwillige Kirchgeld – bis zum 10. Januar kamen 14 195 € zusammen – davon haben wir am 6. Januar die Vorführung des Dreikönigsoratoriums bezahlt und finanzieren das Fest am 9. Februar, davon stocken wir die Pfarrstelle auf eine volle Stelle auf und haben noch andere Dinge vor, die dem Zusammenhalt hier dienen sollen.

Von Herzen allen Danke!



SPENDENKONTEN BEIM KIRCHENAMT VERDEN:

IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63 KSK Verden

Verwendungszweck (unbedingt angeben!): KG Fischerhude

KONTONUMMER „STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE“

KSK Verden, IBAN: DE19 2915 2670 0012 3876 43 BIC: BRLADE21VER

ANSTEHENDE VERÄNDERUNGEN

Neues Jahr, neues ...

Ja, was denn? Hoffentlich viel Schönes, Beglückendes, Erfreuliches!

Und Beistand, wenn es anders läuft als geplant.

Auf jeden Fall ein Jahr der Veränderungen.

Den Anfang hat das Gemeindebüro gemacht – seit 01.01. ist Katja Kanning nun allein zuständig und hat die Nachfolge von Hermine Grätsch-Rohde auch offiziell angetreten.

Am 9. Februar erleben wir die Kirche in anderer Weise: Bänke werden beiseite, bzw. aus der Kirche ausgeräumt und es entsteht Platz für Begegnung und zum Tanzen.

Am 10. März ist Kirchenvorstandswahl und von den aktuell Amtierenden treten nur drei wieder an – viele der anderen orientieren sich innerhalb der Kirchengemeinde um. Neue Gesichter sind dann auf jeden Fall dabei, die unsere Gemeinde prägen und AnsprechpartnerInnen sind.

Für den Besuchsdienstkreis sind wir noch auf der Suche nach einem neuen Gesicht an vorderster Stelle.

Wir sind gespannt und neugierig und hoffen, dass wir so noch näher an all die Menschen, für die wir hier Kirche gestalten wollen, herankommen. Wir hoffen auch, Sie lassen sich anstecken und sammeln gute Erfahrungen. Und wenn Sie Wünsche und Anregungen haben (ebenso wie Kritik), dann melden Sie sich doch bitte!



ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Mittwoch von 16.00 - 18.00 Uhr / Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude

Fax: 04293 / 789546 • Tel.: 04293 / 352

E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter

www.kirche-fischerhude.de und www.kindergarten-fischerhude.de

UNSERE NEUE PFARRAMTSSEKRETÄRIN

Mein Name ist Katja Kanning, ich bin 48 Jahre, verheiratet und komme aus Fischerhude. Mit meinem Mann und unseren Tieren lebe ich seit 19 Jahren in Ebbensiek – tief im Westen unseres Dorfes! Ab dem 1. Januar 2024 bin ich „die neue“ hauptamtliche Pfarramtssekretärin unserer wunderbaren Liebfrauen-Kirchengemeinde Fischerhude. Zuvor bin ich bereits drei Jahre lang mittwochnachmittags ehrenamtlich an der Seite meiner lieben Vorgängerin Hermine im Pfarrbüro tätig gewesen, ich möchte sagen, „bei ihr in die Lehre gegangen“, um sie während ihrer Abwesenheitszeiten vertreten zu können. Ich hatte damals nicht für möglich gehalten, dass sich daraus „mal mehr entwickelt“...! Pastorin Silke Kuhlmann hatte mir 2020 die „Vertretungsrolle schmackhaft gemacht“, wofür ich ihr sehr dankbar bin. Ebenso danke ich dem Kirchenvorstand sehr dafür, mich in den vergangenen Jahren erprobt haben zu können und mich nun in die Verantwortung genommen zu haben.



Meine Einführung fand im Gottesdienst am 7. Januar 2024 statt. Es war für mich ein feierlicher Moment, den Eid auf meine Pflichten abzugeben und sehr bewegend, den Segen Gottes durch unsere Pastorin empfangen zu haben. Der Gottesdienst selbst stand im Zeichen der Jahreslosung 2024: „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14). Im Sinne dieses Bibelverses will ich meine Tätigkeit für Sie und unsere Kirchengemeinde ausüben und darf Sie in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam machen, dass ich die Öffnungszeiten unseres Kirchenbüros großzügiger gestalten werde. Ich freue mich auf Ihren Besuch und Ihnen bei Ihren Anliegen behilflich sein zu können.

Katja Kanning

ÖFFNUNGSZEITEN UND KONTAKTDATEN

Der Mittwochnachmittag und der Freitagvormittag haben sich als „Kirchenbüro-Tage“ über viele Jahre etabliert und bleiben selbstverständlich erhalten. Die neuen **Öffnungszeiten** für Ihren Besuch im Kirchenbüro sind **mittwochs von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr und freitags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr** sowie flexibel nach Absprache.

Erreichbarkeit per Telefon (04293) 352:

mittwochs von 14.15 Uhr bis 18.15 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie jederzeit per E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Katja Kanning



KÜSTERIN/KÜSTER GESUCHT

Kinder, wie die Zeit vergeht! Mitte Februar werden es 20 volle Jahre, die Marion Winkelmann in und um die Kirche für Ordnung sorgt, Konzerte und Gottesdienste zu verschiedensten Anlässen begleitet und alle Besucherinnen und Besucher mit einem freundlichen Wort willkommen heißt. Wie oft hilft sie mir mit Namen und Zusammenhängen, mit wachem Blick und engagiertem Einsatz! Doch nun möchte sie ihr Amt weitergeben. Einige Personen hier im Ort begleiten schon Gottesdienste und Konzerte ehrenamtlich (das dürfen auch noch mehr werden), aber wir suchen eine verlässliche Ansprechperson, die wir mit 5,5 Wochenstunden anstellen würden.

Bei Interesse bitte bei Marion Winkelmann, Marlis Seeger oder Silke Kuhlmann melden.

ES WAR EINE HERZENSSACHE ...

... für Margret Kollmeier: die Leitung der Besuchsdienstgruppe, und ebenso wichtig war es ihr, sich von allen aktiven und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im feierlichen Rahmen am 22. November 2023 zu verabschieden. Schon am Tag zuvor hatte Margret im Alten Pastorenhaus die Tische liebevoll geschmückt und wir fühlten uns wie in einer großen Familie. In einer sorgsam ausgearbeiteten „Rede“ hat Margret uns allen von ihrer Arbeit als Leiterin der Besuchsdienstgruppe, einigen Menschen, denen sie in ihrer 12-jährigen ehrenamtlichen Arbeit begegnet ist, und auch von ihren Gefühlen und Emotionen berichtet. Kaum war sie damals in den Ruhestand getreten, „wurde sie eingefangen“ und trat die Nachfolge von Gudrun Rohmeyer an. Das Gefühl, anderen im Alter bei ihren Sorgen und Nöten helfen zu können oder einfach nur ein bisschen Freude in deren Alltag zu bringen, hat Margret immer wieder erfüllt und auch gestärkt. Dabei fand sie auch immer noch die Zeit, bei den einzelnen MitarbeiterInnen des Besuchsdienstkreises nachzufragen, wie es ihnen selbst so geht und begleitete sie auch in schwierigen Situationen.

An dieser Stelle muss nun aber endlich erwähnt werden, dass Margret auch für unser leibliches Wohl an diesem Tag gesorgt hatte. Die kräftige Gemüsesuppe schmeckte allen und danach gab es noch Zeit, Erinnerungen auszutauschen.

Wir danken Dir, liebe Margret, herzlich für diese wunderbare ehrenamtliche Arbeit. Es wird sich nicht vermeiden lassen, dass der Name Margret Kollmeier bei noch so manchem unserer nächsten Treffen fallen wird. DANKE liebe Margret, wir wünschen Dir alles Gute und Gottes Segen.

I. Berlemann und M. Mahnke



„JAUCHZET, FROHLOCKET ...“

Am 2. Advent war unsere Kirche bis auf den letzten Platz belegt: es erklang das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, die Kantaten I – III. Gesungen wurde das Oratorium vom Johann-Sebastian-Bach Chor der Tabita Gemeinde aus Hamburg und SängerInnen des Fischerhuder Chores Cantemus. Das Elbipolis Barockorchester spielte auf historischen Instrumenten, die einen ganz besonderen Klang zauberten. Der rote Erzählfaden des Weihnachts-Oratoriums bilden die Rezitative, in denen der Evangelist nach alter kirchlicher Tradition von einem Tenor (Nils Giebelshausen) gesungen – den biblischen Text erzählt. Die weiteren Solisten waren Anna Lubrich (Sopran), Julie Caffier (Alt) und Matthias Lutze (Bass).



Eva Overlack aus der Bredenu, die als Kirchenmusikerin in Hamburg wirkt, hat das Konzert initiiert, vorbereitet und geleitet: „Der Fischerhuder Kirchengemeinde fühle ich mich seit langem verbunden und freue mich, dass wir diese großartige Musik in dieser schönen Kirche aufführen konnten. Wir haben in der Vorbereitung intensiv gearbeitet, und es hat viel Freude gemacht, die Musizierenden aus Fischerhude und Hamburg zusammenzubringen.“ Ihr galt am Ende ein besonderer Applaus für diese wunderschöne Aufführung.

Und auch die Sängerinnen und Sänger und Musikerinnen und Musiker wurden allesamt überschwänglich mit Applaus bedacht. Es war ein ganz besonderes und sehr festliches Konzert.

Joachim Betker



FIPS SCHREIBT:

Hallo, wusstet ihr schon, dass manche Kinder ihre Weihnachtsgeschenke



erst am 6. Januar bekommen? Zum Beispiel in Spanien oder in Russland ist das so, da wird Weihnachten erst später gefeiert. Bei unserem ersten Treffen im neuen Jahr haben wir davon gehört.

„Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg, führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht...“ haben wir gesungen und über das Dreikönigs-Fest oder das Fest der drei Sterndeuter gesprochen. Das Fest hat auch den Namen „Epiphania“, das

heißt Erscheinung, und hat ganz viel mit Licht zu tun.



Deshalb haben wir Gläser mit buntem Papier beklebt, so dass schöne Lichter-Gläser entstanden sind.

So schön war es mit euch! **Und im Februar treffen wir uns wieder beim großen Kirchenfest, am 9. Februar 2024, diesmal am Freitag Nachmittag, um 15 Uhr in der Kirche!**

Bringt dazu gerne eure Freunde, Eltern, Großeltern und Verwandten mit!

Ich freu mich schon auf euch!



LIEBE UND LEIDENSCHAFT

Wie war das, beim ersten Kuss? Mit den Schmetterlingen im Bauch?

Wie ist die Liebe in den Jahren gewachsen?

Wie hat sie sich verändert? Was trägt sie? Und woran ist sie zerbrochen?

Was soll man machen, wenn die Liebe nur einseitig brennt?

Und wann lohnt es sich, auch die Asche zu bewahren?

Liebe ist alles, Liebe ist mehr...

In diesem Jahr fallen der Valentinstag und der Aschermittwoch zusammen.

Der Beginn der Passionszeit wird in langer Tradition mit einem Aschekreuz eingeleitet - dem Zeichen der Konzentration und Reinigung auf dem Weg nach innen.

Dort wohnt die Liebe und die Leidenschaft, der Weg des Herzens.

Und in einem interaktiven Gottesdienst soll es um die Liebe gehen - in all ihren Facetten.

Was sie zum Leuchten bringt - und was wir aus der Asche lernen können.

Von den kleinen Liebeleien und den großen Seelenverwandtschaften hören wir. Voller Leidenschaft und Tiefe.

Wir singen und hören, reden, schreiben, malen - je nach Lust.

Eingeladen sind alle, die verliebt waren oder sind, allein oder gemeinsam.

Die sich aufmachen wollen, im Zeichen der Liebe.

Am **14. Februar um 19.30 Uhr**. Im Alten Pastorenhaus oder in der Kirche...

mal sehen.



Kirchenfest

FISCHERHUDE

09. Februar 2024

15:00 Uhr Bibelkids

15:30 Uhr Kaffee & Kuchen in der Kirche

17:30 Uhr Gospelchor mit Andacht

18:15 Uhr Suppe & Brot aus dem Steinofen

am Alten Pastorenhaus

19:15 Uhr Livemusik „Die Lösung“

20:00 Uhr Tanzkirche mit Jörg Gebauer

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Kirchenvorstand

In der Liebfrauenkirche zu Fischerhude

Lasst uns miteinander feiern

OTTERSBERGER KAMMERORCHESTER KONZERT

Eröffnet wird das Konzert mit der Ouvertüre zur Oper „Die Prüfung“, die Louis Spohr (1784 -1859) 1806 komponierte. Weiter geht es mit der Oper in die griechische Sagenwelt. Aus der Oper „Orpheus und Eurydike“ von Christoph Willibald Gluck (1714 - 1787) ist der Furientanz und „Che farò senza Euridice?“, komponiert 1762, zu hören. Die Streicher des Orchesters bieten die Streichersinfonie Nr. 2 D-Dur von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809- 1847), die er im Alter von 12 Jahren komponierte. Die Bläser präsentieren die Parthia D-Dur 4 496 von Joseph Reicha (1752 - 1795). Zum Abschluss erklingt die Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis“ von C.W. Gluck.

Das Konzert beginnt am **10. Februar um 20.00 Uhr**. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten. **Sie sind herzlich eingeladen!**

Hinweis: Sollte jemand unter den Zuhörern oder Gemeindemitgliedern Lust haben im Orchester mitzuspielen: Wir freuen uns über Verstärkung in den Streichern und suchen dringend nach einem Ersatz für unseren Hornisten. Keine Altersgrenze!



FOOD HAMPER



Mittlerweile ist Ihnen dieser Ausdruck für „Grundnahrungsmittel“ sicher ein Begriff, denn seit 2001 werden sehr bedürftige Familien in unserem Partnerkirchenkreis Shiyane unterstützt, meistens zu Weihnachten.

Auf Wunsch unserer Partner wurde im Dezember 2023 zum ersten Mal eine Gesamtsumme von **9.860,00 €** überwiesen, die dann „vor Ort“ an die Gemeinden verteilt wurde. Kleine Probleme verhinderten eine frühzeitige Auszahlung, so dass einzelne Gemeinden nicht rechtzeitig zu Weihnachten, sondern erst etwas später einkaufen konnten. Dean Caleb Ndlovu hat sich, im Namen aller, herzlich für die großzügigen Spenden bedankt. **Und diesen Dank gebe ich sehr gerne weiter, denn 4.310,00 € wurden von privaten Spenderinnen und Spendern eingezahlt, das ist Nächstenliebe!**

Leider habe ich, trotz Nachfrage, keine Informationen aus unserer Partnergemeinde Ekuthokozeni erhalten, sehr ungewöhnlich, denn eigentlich ist Thandi Mchunu sehr zuverlässig. Ich hoffe, dass ich im März Fotos und Berichte veröffentlichen kann, auch über den Kauf der Schuluniformen für unsere Patenkinder. Also: Geduld bitte!

Evemarie Köpke

PASSIONSKONZERT DER KLEINEN KANTOREI

In der Passionszeit 2024 wird die Kleine Kantorei (ein Kammerchor an Unser Lieben Frauen Bremen) eine echte Rarität zu Gehör bringen. Eine bisher kaum bekannte Markuspassion des Coburger Komponisten Georg Künstel (1645 – 1694) wird am 17. Februar in Unser Lieben Frauen Bremen und am **18. Februar um 18.00 Uhr** in der Liebfrauenkirche Fischerhude erklingen.

Das Aufführungsmaterial für dieses Werk liegt erst seit kurzer Zeit vor, da die Partitur als verschollen galt. 2014 tauchte sie in Privatbesitz wieder auf und konnte zur Erstellung des Aufführungsmaterials herangezogen werden. Die Aufführungen der Markuspassion werden somit die ersten Aufführungen dieses Werkes in Bremen und Fischerhude überhaupt sein. Die intim besetzte Passionsvertonung (zwei Geigen, zwei Gamben und Basso continuo) besticht durch expressive Chöre, berührende Choräle und unmittelbar ansprechende Arien. Neben der Orgel wird der Basso Continuo durch zwei Lauten und eine Barockharfe verstärkt.

Es musizieren die Kleine Kantorei und das Barockensemble Cappella Santa Croce auf historischen Instrumenten unter ihrem Konzertmeister Manoel Reinecke, und es singen die Solisten Malwine Nicolaus (Sopran), Nina Böhlke (Alt) und Christian Volkmann (Tenor).

Jonathan Hiese leitet das Konzert. Der Eintritt in Fischerhude ist frei, es wird aber um eine Spende gebeten.



ALTKLEIDERSAMMLUNG

Die diesjährige Altkleidersammlung wird vom **23. Februar bis zum 5. März 2024** durchgeführt. Kleiderspenden können in dem angegebenen Zeitraum in Quelhorn bei Blohm, Am Mühlenberg 2, abgegeben werden.

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Stiftung Bethel Brockensammlung

KIRCHENVORSTANDSWAHL

Nun biegen wir in die Zielgerade ein:

Zum ersten Mal bekommen Anfang Februar alle Gemeindemitglieder, die am 10. März älter als 14 Jahre sind, ihre Wahlunterlagen per Post. Sie sind gelb/dunkellila und bieten drei Möglichkeiten:

Online-Wahl: Ab Versand der Unterlagen kann man online seine Stimme abgeben (bis zum 03.03.24), die Anleitung ist aufgedruckt

Briefwahl: In der Post befinden sich die Briefwahlunterlagen, die einfach ausgefüllt und bis zum 10. März 24 im Gemeindebüro eingegangen sein müssen.

Oder klassisch: Am 10. März von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Alten Pastorenhaus, Kirchstraße 9, direkt auf einem Zettel seine Kreuze machen.

Die Unterlagen zur Wahl werden an alle Personen geschickt, die am 10. Dezember Mitglied der Kirchengemeinde Fischerhude waren. Wir entschuldigen uns bei den Angehörigen aller seitdem Verstorbener, dass sie die Post auch bekommen. Es können acht Personen gewählt werden.

Die Kandidaten sind: Marc Amtenbrink, Joachim Betker, Petra Baeger, Anna Katharina Büsing, Matthias Gieschen, Ferdinand Kallhardt, Nele Kohorst, Sven Ludewig, Catharina Lüllmann, Nicole Siemers.

Im Dezember-Gemeindebrief hatten sie sich schon ausführlich vorgestellt.



Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

Posaunenchor: dienstags, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr, Christian Junghans, Tel.: 04293/1334

Gitarrengruppe: mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, in Otterstedt, Elma Ringmann, Tel.: 04293/786834

Gospelchor „Living Voices“: mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel.: 04293/7399

Gemischter Chor 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, bei Bellmanns

Frauengesprächskreis monatl. Treffen siehe Terminübersicht

Kleiner Chor Fischerhude: montags 19:30 Uhr bis 21.30 Uhr, Peter Henninger, Tel.: 04292/40163

Stille Meditation an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, Tel.: 04293/786824

Besuchsdienst-AG: Treffen siehe Veranstaltungskalender; Ilse Berlemann, Tel.: 04293/699

Anonyme Alkoholiker: freitags 20.00 Uhr, jeden letzten Freitag im Monat Meeting für Interessierte; Kontakttelefon 0421/454585 und 04293/294

Konfirmanden-Unterricht: dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr



1. MÄRZ 2024 - WELTGEBETSTAG

LITURGIE AUS PALÄSTINA: „... DURCH DAS BAND DES FRIEDENS“

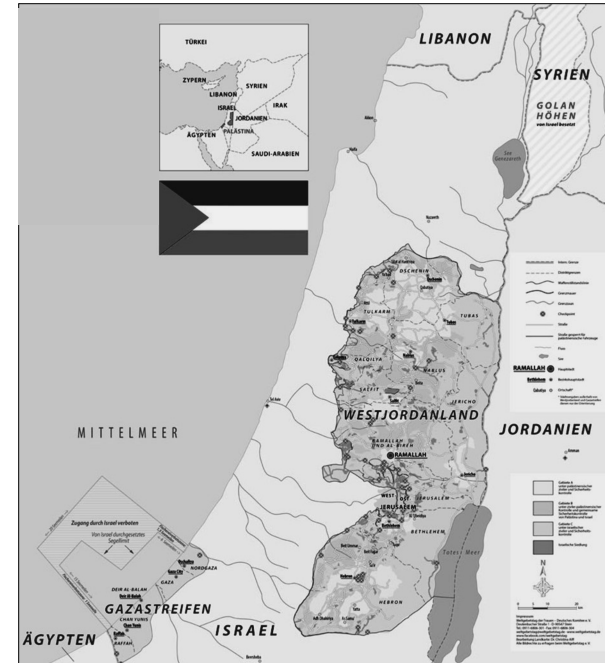
Das Land „Palästina“ ist eine geographische Bezeichnung für das Gebiet zwischen dem Mittelmeer im Westen und dem Jordangraben im Osten sowie dem Karmelgebirge im Norden und dem nördlichen Rand der Negev-Wüste im Süden. Der Staat „Palästina“ wurde von der PLO (Palästinensische Befreiungsorganisation) 1988 ausgerufen und umfasst als Staatsgebiet das israelisch-besetzte Westjordanland, den Gaza-Streifen und Ost-Jerusalem, wird jedoch völkerrechtlich nicht anerkannt.

Der Alltag vieler Palästinenser*innen ist geprägt von Armut, Ohnmacht und Perspektivlosigkeit. Das belastet nicht nur die Betroffenen selbst, sondern die ganze Familie: häusliche Gewalt, Suizid, aber auch die Radikalisierung Einzelner nehmen zu. Die häufigen Gewalterfahrungen haben viele Menschen in der Region traumatisiert.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7, können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche



für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christinnen und Christen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen. Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden

Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

**Der regionale Gottesdienst findet in diesem Jahr
in der Christopherus– Kirche in Ottersberg statt;**

Beginn ist um 19.00 Uhr.

Sie sind herzlich eingeladen!



STILLE-MEDITATION

an jedem 2. und letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr,
im Winterhalbjahr im Gemeindehaus, im Sommerhalbjahr in der Kirche.

Kontakt: Christian Beneker: 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135
oder christian.beneker@t-online.de

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN FEBRUAR 2024

Wochenspruch:

**Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet,
so verstockt eure Herzen nicht.**

Hebräer 3, 15

Sonntag, 4. Februar - Sexagesimä
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann

Freitag, 9. Februar
ab 15.00 Uhr Kirchenfest Fischerhude, siehe Seite 5.

Samstag, 10. Februar
11.00 Uhr Brotbacken am Steinofen
neben dem Pfarrhaus

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr Nadelspielerein

20.00 Uhr Konzert des Ottersberger Kammerorchesters,
siehe Seite 13.

Wochenspruch:

**Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem,
und es wird alles vollendet werden,
was geschrieben ist durch die Propheten
von dem Menschensohn.**

Lukas 18, 31

Sonntag, 11. Februar - Estomihi
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Bernhard Kuhlmann

Mittwoch, 14. Februar - Aschermittwoch
19.30 Uhr Valentinstags-Gottesdienst
mit Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 11.

Wochenspruch:

**Dazu ist erschienen der Sohn Gottes,
dass er die Werke des Teufels zerstöre.**

1. Johannes 3,8b

Sonntag - Invokavit 18. Februar
Gottesdienst mit Abendmahl, 10.00 Uhr
Pastorin Silke Kuhlmann

Passionskonzert der Kleinen Kantorei , 18.00 Uhr
siehe Seite 14.

Mittwoch, 21. Februar
Frauengesprächskreis im Alten Pastorenhaus, 14.30 Uhr
Thema: Weltgebetstag

Wochenspruch:

**Gott erweist seine Liebe zu uns darin,
dass Christus für uns gestorben ist,
als wir noch Sünder waren.**

Römer 5, 8

Sonntag - Reminiszere 25. Februar
Gottesdienst mit 10.00 Uhr
Pastor Christoph Maaß, Achim

Freitag, 1. März
Gottesdienst zum Weltgebetstag 19.00 Uhr
in Ottersberg, siehe Seite 16.



**ALLE SCHRIFT, VON GOTT EINGEGEBEN, IST NÜTZE ZUR LEHRE,
ZUR ZURECHTWEISUNG, ZUR BESSERUNG,
ZUR ERZIEHUNG IN DER GERECHTIGKEIT.**

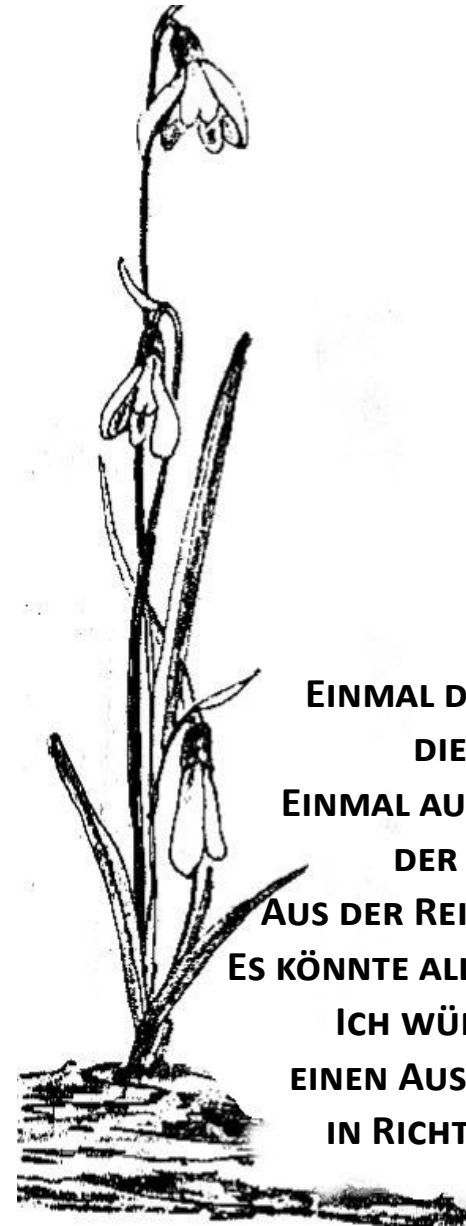
2. Timotheus 3,16, Monatsspruch Februar



WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG



**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
WERDEN GEBURTSTAGE,
EHEJUBILÄEN UND AMTSHANDLUNGEN
NICHT VERÖFFENTLICHT.**



**EINMAL DIE BILDER VERRÜCKEN,
DIE FESTGEFÜGTEN.
EINMAL AUS DEM RAHMEN FALLEN,
DER DICH UMGRENZT.
AUS DER REIHE TANZEN UND SPÜREN:
ES KÖNNTE ALLES GANZ ANDERS WERDEN.
ICH WÜNSCHE DIR DEN MUT,
EINEN AUSFALLSCHRITT ZU WAGEN
IN RICHTUNG VERÄNDERUNG.**

Tina Willms

Der Senioren- und Pflegestützpunkt stellt sich vor:

Wenn eine Person pflegebedürftig wird, haben die Betroffenen und deren Angehörige oft viele Fragen. Welche Hilfen gibt es? Wie beantrage ich einen Pflegegrad? Welche Leistungen der Pflegeversicherung stehen mir zu? Wie kann ich mein Zuhause barrierearm gestalten?

Der Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises Verden ist eine Beratungsstelle rund um die Themen Alter, Pflege und Pflegebedürftigkeit. Sie richtet sich an Personen mit einem Pflegebedarf, an deren Angehörige sowie an andere Interessierte.

Wir unterstützen und beraten, damit pflegebedürftige Menschen möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben können. Die individuelle Beratung ist kostenlos, unabhängig und vertraulich.

Wir klären im Beratungsgespräch den persönlichen Hilfe- oder Pflegebedarf, unterstützen bei der Beantragung einzelner Leistungen, koordinieren die notwendige Hilfe und suchen gegebenenfalls auch nach Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige. Zudem vermitteln wir bei Bedarf weitere Ansprechpartner, beispielsweise bei Fragen zur Palliativ- und Hospizversorgung, zu Selbsthilfegruppen oder Gesprächskreisen für pflegende Angehörige. Wir informieren außerdem über Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und rechtliche Betreuungsmöglichkeiten.

Der Senioren- und Pflegestützpunkt fördert das Ehrenamt von und für Senioren, beispielsweise durch die Qualifizierung ehrenamtlicher Seniorenbegleiterinnen und -begleiter. Auch die Aktion „Fit im Auto“, ein Fahr-sicherheitstraining speziell für Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren, wird vom Stützpunkt organisiert.

Wenn Sie einen **Beratungstermin** vereinbaren möchten, nehmen Sie gerne Kontakt mit **Frau Heyen, Telefon 04231 15-489**, auf.



EIN GUTES LEBEN FÜR ALLE ...

... ist das möglich?

Die Gemeinwohl-Gruppe Ottersberg bietet am **12. Februar ab 19.00 Uhr** in Buthmanns Hof einen Einführungsabend zu dieser Frage an.

Die vor etwa zehn Jahren gegründete Gemeinwohl-Initiative (GWÖ) hat sich seitdem in Deutschland und auch in Europa aktiv daran beteiligt, die im Grundgesetz anvisierten Werte wie Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit und Demokratie in unserer Gesellschaft und Wirtschaft zu verankern.

Die Gruppe der Aktiven beschäftigt sich nicht nur mit den theoretischen Grundlagen dieser Ideen, sondern plant die Durchführung von weiteren Informationsveranstaltungen sowie die Hilfestellung beim Erstellen einer Gemeinwohlbilanz für Einzelpersonen, Unternehmen, Kommunen etc.

Kontakt: ottersberg@ecogood.org



GEHEIMNIS DES LEBENS

**UNERBITTLICH IST DAS GESETZ DES LEBENS.
NUR WER VON SICH ABSEHEN KANN, WIRD GESEHEN.
NUR WER ZUHÖRT, WIRD VERSTANDEN.
NUR WER FREUNDSCHAFT VERSCHENKT,
GEWINNT FREUNDE.
NUR WER HILFSBEREIT IST,
ERFÄHRT UNTERSTÜTZUNG.
NUR WER BEREIT IST, AUF ALLES ZU VERZICHTEN,
BEKOMMT ALLES GESCHENKT
UND BERÜHRT DAS GEHEIMNIS DES LEBENS.**

Reinhard Ellsel,

Das neue Jahresprogramm 2024 der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Verden ist da. Für dieses Jahr sind wieder einige Freizeiten für Kinder und Jugendliche geplant, zu denen sich angemeldet werden kann.

Am Einfachsten geht das über die Homepage vom Kirchenkreisjugenddienst: kreisjugenddienst.de. Unter dem Reiter „Veranstaltungen“ sind eine Menge Angebote zu finden. Es ist für jede Altersgruppe etwas dabei. In den Sommerferien geht es zum Beispiel nach Frankreich, Schweden oder Borkum. Wen es aber nicht in die Ferne zieht, der kann auch vor Ort bei den „Sunny Days“ zu Beginn oder bei den "Kunterbunten Ferientagen" am Ende der Sommerferien mitmachen. Natürlich gibt es neben den Sommerfreizeiten auch wieder die Möglichkeit, sich als Jugendliche/r fortzubilden und an einer Juleica-Schulung teilzunehmen. Es lohnt sich, einen Blick in das Programm zu werfen. Davon sind die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden des Kreisjugenddienstes überzeugt!

Wer weitere Auskunft benötigt, kann sich gerne beim Kreisjugendwart Joachim Bruns unter der Telefonnummer 04231-6773334 melden.



Das Foto zeigt Birte Hannken (Region Verden), Andreas Bergmann (Region Rechts der Weser), Claudia Clasen (Region im Westen der Weser), Emil Ziemann (FSJ), Kim Bargfrede (FSJ) und Ineke Zessin (FSJ), hockend von links - Kerstin Laschat (Region Nord) und Joachim Bruns (Kreisjugendwart & Region Süd)

Kirchliche Einrichtungen

Pfarramt: Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352, E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de

Küsterin: Frau Marion Winkelmann, Tel. 04293/1393

Pfarrbüro: Frau Katja Kanning, Kirchstraße 11a, Tel. 04293/352,
mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr, freitags 9.00 - 11.00 Uhr,
E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Kirchenvorstand: Marlis Seeger - Vorsitzende, Joachim Betker, Heiko Böhling, Ulrike Dellert,
Cai Hildebrand, Catharina Lüllmann, Jörg Struß, Nicole Siemers.

Gemeinde-Beirat: Petra Baeger, Inge Knoop, Elke Kallhardt, Elke Lopp, Ulrike Twelmeyer.

Organistin: Frau Sabrina. Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748

Kindergarten: Leiterin Frau Nina Busch, Tel. 04293/789242,
Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr

Zwergenstube: Kirchstraße 13, Tel. 0176/56793484 oder 0172/5294525

Diakoniestation Ottersberg-Oyten: Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;

Ottersberg 04205/396423; Pflegerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173/6072510

Dorfhelferinnenstation: Einsatzleitung Antje Müller, Tel.: 0160/538 1660,
Manuela Meyer, 04297/8179022

Diakonisches Werk: Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231/800430, Fax 04231/935629,
E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung

Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden: Kerstin Laschat,
Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg
Telefon Büro: 04205/319090, mobil: 0160/1532127
E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, <http://region-nord.kreisjugenddienst.de>

Kontaktstelle für Selbsthilfe: Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden
Telefon 04231/937974, Telefax 04231/935629,
E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung

Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)

Sorgentelefon für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101

Suchtberatungsstelle im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

Herausgeber: Kirchenvorstand Fischerhude,

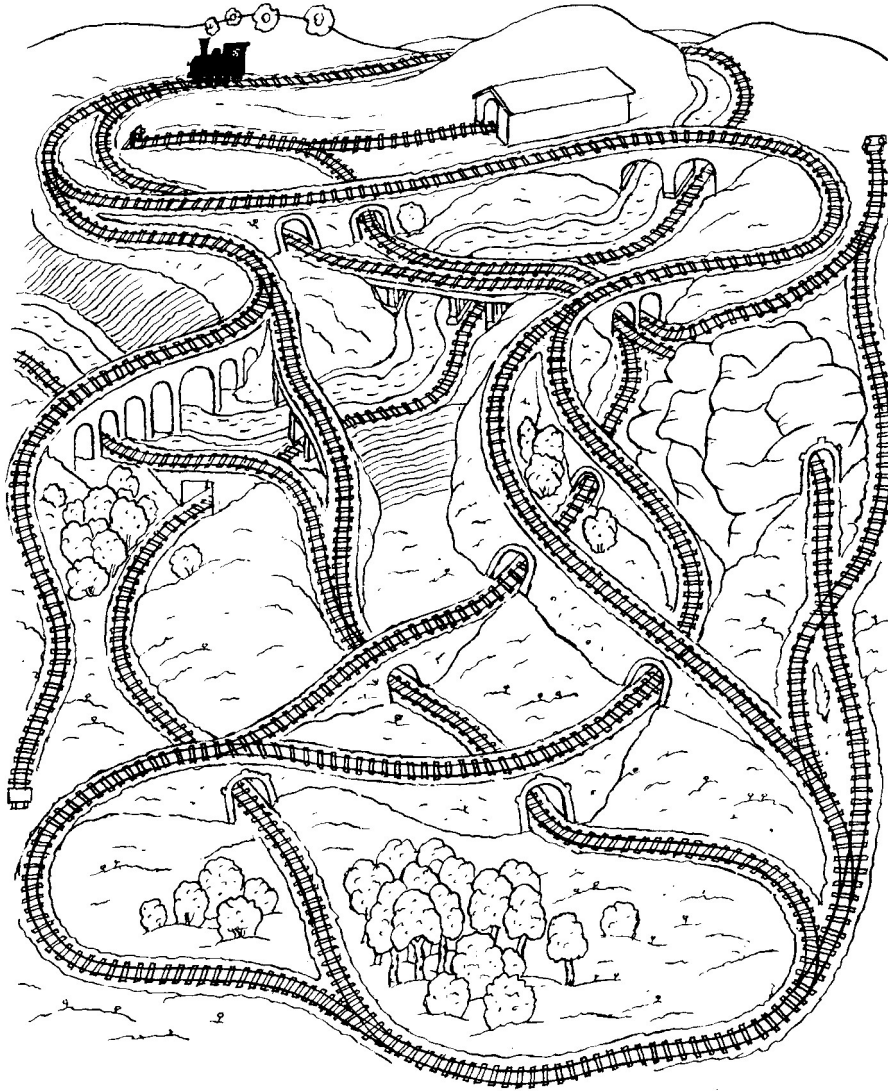
Redaktion: Evemarie Köpke, Tel.: 04293/203, E-Mail: evemarie@koepke.name

Anke Brüning, Maike Stelljes, E-Mail: gb-fischerhude@t-online.de

Anzeigenschluss ist der 10. eines jeden Monats; Druck: STÜRKEN Print Productions

KINDERSEITE

SCHIENENLABYRINTH



Auf welchen Gleisen kommt die Lok zu ihrem Schuppen?

Eure *Euemarie Köpcke*